



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,  
ERNÄHRUNG, WEINBAU  
UND FORSTEN

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

**Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

oder

**Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Südpfalz
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Kühlzelle und Kühlfahrzeug zum Start der Herxheimer Tafel
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Tafel Herxheim e.V. Straße/Hausnr.: Obere Hauptstraße 19 PLZ/Ort: 76863 Herxheim
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Ingrid und Walter Daum Telefon: 07276/4009711 Fax: E-Mail: tafel.herxheim@gmx.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
<b>Teilmaßnahme</b>	<input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b> Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von Mai 2018 bis Oktober 2018 (Datum)
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>2</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

<sup>2</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

<b>II. Spezielle Angaben zum Vorhaben</b>
<b>1. Beschreibung des Vorhabens</b>
<p><b>1.1 Inhalt des Vorhabens</b></p> <p>(Was soll konkret durchgeführt werden?)</p> <p>Auf den ersten Blick geht es Deutschland und vielen hier überdurchschnittlich gut. Schauen Sie aber etwas genauer hin, entdecken Sie schnell, dass im Schatten des allgemeinen Wohlstandes genauso einige Millionen Menschen – häufig unverschuldet - in Armut und existenzieller Not leben müssen. Dieses Problem herrscht längst nicht nur in Metropolen oder strukturschwachen Regionen. Auch in unserer beschaulichen Gemeinde Herxheim und der LEADER-Region sind davon durchschnittlich über 700 Mitbürger betroffen, darunter viele Ältere, Alleinerziehende oder Familien mit Kindern. Sie alle möchten wir mit der Tafel-Herxheim e.V. unterstützen!</p> <p>Die langjährige Modehausbesitzerin Ingrid Daum hat nach ihrem Eintritt in die Altersrente beschlossen, etwas Gutes für unsere Gesellschaft zu tun. Die Idee in ihrem ehemaligen Modegeschäft eine Tafel zu eröffnen, erweckte große Begeisterung.</p> <p>So wurde im Jahr 2017 begonnen, ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung des Projekts zu suchen und tatsächlich stieß es auf große, positive Resonanz. Innerhalb kurzer Zeit kamen 58 Gründungsmitglieder und fast 15.000 € zusammen und so konnte durch die die Gründung des Vereins „Tafel Herxheim e.V.“ am 11. Januar 2018 die Tafel in Herxheim ins Leben gerufen werden.</p> <p>Meist unverschuldet leben viele Menschen unter schwierigen Bedingungen und können sich kaum das tägliche Brot leisten. An den notwendigen Lebensmitteln, die diesen Menschen sofort helfen könnten, mangelt es überhaupt nicht. Ganz im Gegenteil bleiben auch bei uns in den Läden oder Supermärkten jeden Tag viele davon übrig. Sie genügen nicht mehr den strengen Anforderungen des Handels, können armen Menschen aber immer noch eine reichhaltige Mahlzeit, Freude und ein Stück Würde geben. Wir sammeln diese Lebensmittel als Spenden ein und geben sie dann in unserem Tafelladen für einen symbolischen Beitrag von 2 Euro pro Tag ab. Unser Angebot hängt natürlich immer von den erhaltenen</p>

Spenden ab, aber gesundes Obst oder Gemüse, Backwaren, Milch und Käse, die wichtigsten Hygieneartikel oder auch eine Süßigkeit für die Kleinen fehlen hierbei nur selten.

Aufgabe der Tafeln ist die Versorgung mit Lebensmitteln von bedürftigen Menschen sicherzustellen. In den Gemeinden Herxheim / Hayna, Insheim, Rohrbach und Herxheimweyher haben allein offiziell 700 Menschen Anspruch darauf, die Tafel zu nutzen. Darunter sind viele Rentner, die ihr ganzes Leben gearbeitet haben und bei denen das Geld trotzdem nicht ausreicht. Genau diese Altersarmut wird in unserer Gesellschaft immer mehr zum Problem und deshalb ist es unbedingt notwendig, Einrichtungen wie die Tafeln aufrechtzuerhalten, zu verbessern und auszuweiten. Darüber hinaus können auch bedürftige Menschen im Umfeld der VG Herxheim, z. B. aus dem Bereich der VG Kandel oder Landau-Land, die Angebote der Herxheimer Tafel nutzen. Dies alles ist allerdings nur mit viel Hilfe und Unterstützung möglich. Sowohl finanzielle als auch materielle Unterstützung und die Beteiligung von ehrenamtlichen Helfern sind Grundvoraussetzung, um eine Tafel eröffnen zu können.

Dies hat Herxheim dank der großen Hilfsbereitschaft in und um die Ortschaft herum geschafft, jedoch ist sie auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen.

Bei den Tafeln soll aber nicht nur die Möglichkeit bestehen günstig einzukaufen, sondern auch einen Ansprechpartner mit einem stets offenen Ohr in unmittelbarer Nähe zu haben. Eine weitere wichtige Säule ist die nachhaltige Nutzung und Weitergabe von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs als wichtige ökonomische und ökologische Ressource, die ansonsten nicht selten der Müllverwertung zugeführt werden würde.

Zum Start des Vorhabens der Tafel in Herxheim werden nunmehr zwei langlebige Wirtschaftsgüter benötigt: Ein Transportfahrzeug, welches mit einer Kühlzelle ausgestattet ist, sowie eine stationäre Kühlzelle im Bereich der Tafel. Diese beiden Gegenstände sollen über das LEADER-Vorhaben gefördert werden.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## **1.2 Innovativer Charakter**

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Das Angebot richtet sich an viele bedürftige Menschen zwischen den Einzugsbereich der Landauer und der Wörther Tafel, für die zukünftig weite, umständliche und aufwändige Anreisewege entfallen können. Die Tafel Herxheim ist die erst Tafel der nördlichen LEADER-Region und im Landkreis SÜW.

## **1.3 Zielgruppen**

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Zielgruppen sind über 700 bedürftige Menschen in den Gemeinden Herxheim / Hayna, Insheim, Rohrbach und Herxheimweyher sowie weitere Adressaten in den VGen Kandel, Landau-Land und Rülzheim, Produzenten und abgebende Unternehmen von Lebensmitteln (u.a. Supermärkte, Landwirte, regionale Erzeuger).

## **1.4 Partner**

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Partner stellen zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger in Herxheim und Umgebung dar, Produzenten und abgebende Unternehmen von Lebensmitteln (u.a. Supermärkte, Landwirte, regionale Erzeuger), die kommunalen Vertreter der umliegenden Kommunen, der Landkreis SÜW mit seinen Behörden dar.

### **1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele**

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Im Ergebnis steht ein neuartiges Angebot in der VG Herxheim und im Landkreis SÜW, das sich an viele hundert bedürftige Menschen richtet.

### **1.6 Barrierefreiheit**

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Die Tafel in Herxheim kann sowohl in baulicher Hinsicht, aber auch unter dem Gesichtspunkt des Betreuungs- und Begleitangebots von allen Zielgruppen der Barrierefreiheit in Anspruch genommen werden.

### **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Bei allen Aspekten der Umsetzung des Vorhabens werden die besonderen Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern gleichsam beachtet. Beide Geschlechter können in gleichem Maße vollumfänglich die Angebote der Tafel Herxheim nutzen.

## 1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Das Vorhaben ist eingebunden in alle relevanten ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Konzepte bzw. Netzwerke der Region.

## 1.9 Sonstiges

---

## 2. Kostenübersicht<sup>3</sup>

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>4</sup></b>	<b>35.836,85 €</b>	€
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
darunter Kosten für Grunderwerb	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	<b>35.836,85 €</b>	€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€	€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€
davon interne direkte Personalkosten	€	€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>5</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>6</sup> )	€	€

<sup>3</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengruppe 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>4</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>5</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.



davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit		€		€	
davon Finanz- und Netzwerkkosten		€		€	
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>					
<b>Jahr</b>	2018	2019	2020	2021	2022
€	35.836,85 €				
<b>4. Finanzierungsplan</b>					
Nettogesamtkosten					<b>30.115,00 €</b>
Mehrwertsteuer					<b>5.721,85 €</b>
Bruttogesamtkosten					<b>35.836,85 €</b>
<b>Eigenmittel<sup>7</sup></b>					<b>17.918,43 €</b>
davon bar					<b>17.918,43 €</b>
davon über Kreditaufnahme					€
<b>davon Eigenleistungen</b>					€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar					€
davon freiwillige Arbeit (unbar)					€
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzusammenfassung:</b>					
Fördersatz <u>50</u> %					<b>17.918,43 €</b>
davon ELER-Mittel					<b>13.438,82 €</b>
davon nationale Mittel <sup>8</sup>					<b>4.479,61 €</b>
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>9</sup> von _____					€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)					€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)					€

<sup>6</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<sup>7</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>8</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>9</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

5. Angaben zu Einnahmen <sup>10</sup> , die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
<b>III. Anlagen</b>	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>11</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input checked="" type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde</li> </ul> <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen <input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen: _____	

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8

<sup>10</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>11</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Herxheim, 21.02.2018

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Ingrid Daum, 1. Vorsitzende